

Deutscher Seegüterumschlag wird 2010 voraussichtlich um 9% steigen

Im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums wird halbjährlich eine „Gleitende Mittelfristprognose für den Güter- und Personenverkehr“ von privaten Wirtschaftsforschungsunternehmen erstellt. Die „Kurzfristprognose Sommer 2010“ für das laufende und das folgende Jahr wurde jetzt veröffentlicht.

Danach wird der Seegüterumschlag in den deutschen Seehäfen 2010 voraussichtlich um 9,1% oder 23,6 Mio. t auf 283,1 Mio. t steigen. Damit werden rund 40% des Einbruchs von 2009 (-57,2 Mio. t) aufgeholt.

2011 wird mit einem Wachstum des deutschen Seegüterumschlags um 4,3% auf 295,1 Mio. t gerechnet. Dabei wird das bisherige Rekordergebnis aus dem Jahre 2008 (316,7 Mio. t) 2011 noch um rund 7% verfehlt.

Die Mittelfristprognose basiert auf der Frühjahrsprojektion 2010 der Bundesregierung. Für die deutsche Wirtschaft wird darin ein Wachstum von 1,4% im Jahre 2010 und von 1,6% im Jahre 2011 prognostiziert.

Die Gleitende Mittelfristprognose ist als kostenloser Download beim BAG erhältlich (www.bag.bund.de).